

Abschatz, Hans Assmann von: Die schwartzen Augen (1704)

1 Wohin soll ich zu erst die Augen wenden/
2 Die mir zu einer Zeit zwey Sonnen blenden?
3 Wo soll ich erstlich hin/
4 Dieweil in meinem Sinn
5 Ich gantz entzücket bin/
6 Die Blicke senden?

7 Steht unter Steinen nicht der Demant oben?
8 Sein Feuer macht die dunckle Folge loben?
9 Der schwartzen Augen Zier
10 Wird billig auch von mir
11 Für allen andern hier
12 Mit Ruhm erhoben.

13 Laß Phöbus hohen Glantz den Himmel mahlen:
14 Mit tausend Sternen mag der Abend prahlen:
15 Der Augen lichte Nacht/
16 Mit welchen ihre Pracht
17 Amene kundbar macht/
18 Wirfft hellre Stralen.

(Textopus: Die schwartzen Augen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1188>)